

EinBlick

1/2009

Wirtschaft und Menschenrechte

Der lange Prozess um die menschenrechtliche Verpflichtung
von international tätigen Unternehmen



Inhaltsverzeichnis

Editorial	3
Verantwortung der Wirtschaft für die Menschenrechte	4
Schweizer Politik: Schöne Worte und wenig Taten	8
Unternehmensverantwortung von Fall zu Fall	14
Beispiel 1: Nigeria und der Fluch des schwarzen Goldes	16
Beispiel 2: Wer profitiert von Kolumbiens Kohle?	19
Beispiel 3: Brasilianisches Nestlé – Wasser	22
Beispiel 4: Was der Computerbildschirm nicht zeigt	24
Schlussfolgerungen: Aufgaben für den Staat	27
Quellen, Netzwerke und Links	30

Impressum

Herausgeber: *Brot für alle/Fastenopfer*, Bern/Luzern, Oktober 2009
Redaktion: Daniel Hostettler und Chantal Peyer
Grafik: Spillmann/Felser/Leo Burnett AG, Zürich
Bestellungen: *Brot für alle*, Monbijoustrasse 29, Postfach 5621, 3001 Bern
Telefon 031 380 65 65, Fax 031 380 65 64, materialstelle@bfa-ppp.ch
Fastenopfer, Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern
Telefon 041 227 59 59, Fax 041 227 59 10, mail@fastenopfer.ch
Preis: CHF 5.–

Ärmere, schwächere Länder haben die Kehrseite der Globalisierung von Anbeginn zu spüren bekommen. Der Run auf Rohstoffe und die Verlegung der Produktion billiger Massenwaren haben im Süden Arbeitsverhältnisse begünstigt, wie sie in Europa seit dem 19. Jahrhundert nicht mehr bekannt sind. Transnationale Unternehmen haben von fehlenden Sozial- und Umweltnormen profitiert. Sie zum Schutz der Menschenrechte in die Pflicht zu nehmen ist heute eine dringende Notwendigkeit. Auf UNO-Ebene wie auch in der Schweiz braucht es deshalb mehr Verbindlichkeit. *Brot für alle* und *Fastenopfer* beleuchten mit dem vorliegenden Einblick sowohl die internationalen Debatten als auch die Schweizer Politik zum Thema und machen konkrete Verbesserungsvorschläge.

BROT FÜR ALLE

Brot für alle ist der Entwicklungsdienst der Evangelischen Kirchen der Schweiz. *Brot für alle* unterstützt weltweit gegen 400 Entwicklungsprojekte und -programme in 60 Ländern und führt jährlich während sechs Wochen vor Ostern eine Sammlungs- und Informationskampagne durch. Damit die Benachteiligten im Süden ihre Lebensbedingungen selber verbessern können, setzt sich *Brot für alle* für gerechtere Strukturen ein.

Brot für alle, Monbijoustrasse 29, Postfach 5621, 3001 Bern

Telefon 031 380 65 65, Fax 031 380 65 64, www.brotfueralle.ch, bfa@bfa-ppp.ch

FASTENOPFER

Fastenopfer ist das Hilfswerk der Katholikinnen und Katholiken in der Schweiz. Die 350 Projekte in 16 Ländern weltweit bauen auf die Stärkung lokaler Gemeinschaften, in denen sich Menschen zusammenschliessen und Lösungen für bessere Lebensbedingungen suchen. *Fastenopfer* engagiert sich auf nationaler und internationaler Ebene für bessere entwicklungs- politische Rahmenbedingungen und mehr Gerechtigkeit.

Fastenopfer, Alpenquai 4, Postfach 2856, 6002 Luzern

Telefon 041 227 59 59, Fax 041 227 59 10, www.fastenopfer.ch, mail@fastenopfer.ch